

150 Jahre
Schützengesellschaft
Allersberg 1869 e.V.



Festtag 06.07.2019



*Wir gratulieren der Schützengesellschaft
Allersberg 1869 e.V. zum 150-jährigen
Jubiläum und wünschen ein gelungenes Fest.*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

- › **Persönliche Betreuung:**
Unsere Berater in den Filialen
- › **KundenServiceCenter:**
Mo-Fr 08:00 - 18:00 Uhr
unter Tel. 09174 975-0
- › **Digital:** www.rmbeg.de



**Raiffeisen –
meine Bank eG**

zwischen Rothsee und Sulz



Festschrift zum
150-jährigen Jubiläum der

Schützengesellschaft Allersberg 1869 e.V.

WIR GRATULIEREN

DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT 1869 E. V.
ZUM 150 JÄHRIGEN JUBILÄUM!



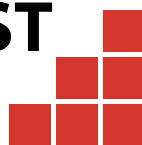
FLIESENSTADL JUST –
MIT JEDER FLIESE LANDEN
SIE EINEN TREFFER.



FLIESENSTADL JUST

LAMPERSDORF 44 | 90584 ALLERSBERG

TELEFON: 09176 3679870 | WWW.FLIESENSTADL.DE



Grußwort des Landrats und Schirmherrn Herbert Eckstein

Liebe Gäste,
liebe Schützenfreunde,

es ist mir eine große Ehre, nach 25 Jahren erneut die Schirmherrschaft für ein besonderes Jubiläum der Schützengesellschaft Allersberg übernehmen zu dürfen. Mit berechtigtem Stolz und einem Triumvirat an der Spitze, feiert unser Traditionsverein sein 150jähriges Gründungsjubiläum. Ich weiß, dass hinter dem Verein – mit seinen vielfältigen Aktivitäten – viele Menschen stehen, die sich uneingeschränkt in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Heute und in der Vergangenheit!

Sie haben alle Höhen und Tiefen durchgestanden. Schützenhäuser wurden gebaut und mussten aufgegeben werden, um an einem neuen Platz bessere Perspektiven zu erhalten. 20 Jahre ist es her, dass wir miteinander die mit unendlich viel Eigenleistungen gebaute neue Schießstätte eingeweiht haben.

Ich denke an viele gute Treffen und Gespräche mit den Schützenmeistern zurück. Angefangen von Rudi Lachmann über Wolfgang Kraudzun und zuletzt Helmut Krauß. Sie haben die Schützengesellschaft auch nach außen hervorragend und zuverlässig vertreten. Dass mit Manuela Brandl, Armin Batz und Rudolf Lauber ein Trio

das Schützenmeisteramt bekleidet, zeigt auch, dass Frauen sich verstärkt im Verein engagieren. Klasse, was aktuell in der Ju-gendarbeit läuft!

Als Landrat war und ist es mir immer ein Anliegen mitzuhelfen, die lange Tradition der Schützen im Landkreis bestmöglichst zu unterstützen, zu pflegen und zu bewahren.

„Klares Auge, ruhig Blut – sind der Schützen höchstes Gut“. Dieser Spruch macht deutlich, auf was es beim Schießsport ankommt: Ein klares Ziel vor Augen, Konzentration, Entschlusskraft und Ausdauer.



Unser Jubelverein kann mit einem festen Fundament optimistisch in die Zukunft sehen.

Allen, die die Jubiläumsfeier mitorganisieren, gilt mein besonderer Dank. Ohne die – oft

unsichtbaren – fleißigen Helfer im Hintergrund geht es nicht.

Ich wünsche der Schützengesellschaft Allersberg viel Kraft, Glück und Gottes Segen für die Zukunft, sportlichen Erfolg und Zusammenhalt an den Festtagen und einen unbeschwernten, motivierenden Verlauf.

Herbert Eckstein, Landrat

Grußwort des 1. Bürgermeisters und Schirmherrn Daniel Horndasch

Unsere Schützen dürfen in diesem Jahr ihr 150 jähriges Gründungsfest begehen. Im Namen der Marktgemeinde, des Marktgemeinderates und aller übrigen Vereine und Bürger gratuliere ich Ihnen herzlich und möchte vor allem Dank und Anerkennung aussprechen. Dank und Anerkennung für einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde, für Brauchtumpflege und sportlichen Einsatz.

Wenn ein Verein auf eine so lange Zeit zurückblicken kann, so zeugt das einerseits von großer Anpassungsfähigkeit im Wandel der Zeiten, aber noch viel mehr von einer festen Verwurzelung in der Tradition, die in unserer Gemeinschaft immer noch einen großen Platz einnimmt und die es zu bewahren gilt. Gerade in der heutigen Zeit, die von neuen Medien und schnellen Moden stark beeinflusst wird, ist das Besinnen auf die eigenen Ursprünge und Werte besonders wichtig. Ihren Anfang nahmen die Schützenvereine im Erwachen eines demokratischen und nationalen Bewusstseins, dass sich gegen die herrschenden Fürstentümer, Monarchen und bestehenden Strukturen am Anfang des 19. Jahrhunderts wandte. Die Forderung nach Demokratie und Menschenrechten, verwirklicht in einem geeinten Land, stand am Anfang dieser Entwicklung. So ist es kein Zufall, dass die Gründung der

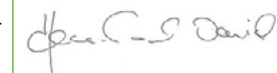
Allersberger Schützengesellschaft 1869 quasi am Vorabend der Gründung des ersten deutschen Nationalstaats mit demokratischer Verfassung, wenn auch noch in der Form einer parlamentarischen Monarchie stattfand. Die urdemokratische Gesinnung spiegelt sich noch heute in jeder Vereinssatzung wider. Mögen die folgenden 150 Jahre auch sicherlich nicht immer einfach gewesen sein, so

gelang es dem Verein und seinen Verantwortlichen doch immer, sich den Herausforderungen und Veränderungen ihrer Zeit zu stellen. Der Bau der Schützenhäuser oder der Aufbau neuer Abteilungen wie dem Bogenschießen sind nur einige Beispiele dafür.

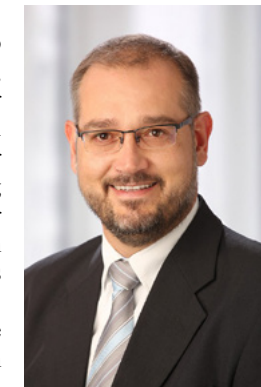
Ich wünsche unseren Schützen, dass es auch in Zukunft gelingt, dem wechselnden Zeitgeist durch das zu begegnen, was in jedem Verein das Wichtigste ist:

Das Bewahren und Weitergeben der Tradition durch konsequente Jugendarbeit, den fairen und sportlichen Wettkampf und vor allem die Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft im gemeinsamen Verein.

In diesem Sinne, auf die nächsten 150 Jahre!



Daniel Horndasch, 1. Bürgermeister



**Raus aus dem Versteck,
rein in die Altersvorsorge!**

Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente
Damit Sie sich auch im Alter nicht zu verstecken brauchen, sollten Sie heutzutage privat vorsorgen. Denn allein mit der gesetzlichen Rente gelingt es nicht, den eigenen Lebensstandard zu halten.

Wir haben für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt, damit Sie Ihren Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen können. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:
 ✓ Beitrag flexibel anpassen
 ✓ Geldentnahme jederzeit möglich
 ✓ Einstieg ab 25 Euro
 Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

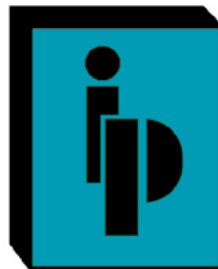
Kundendienstbüro

Angelika Schelenz
Tel. 09171 99838
angelika.schelenz@HUKym.de
Kohlengasse 19, 91154 Roth



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

I. Penkert
Metallbearbeitungs-GmbH



Präzision für die Umformtechnik

Industriestraße 10
D-90584 Allersberg

Telefon +49/91 76 / 98 99 - 0
Telefax +49/91 76 / 98 99 - 99

info@i-penkert.de
www.i-penkert.de

Bewährtes aus dem
Hause Walther!



Walther LG400-M monotec, right, M-grip



Walther LG400 Green Diamond



Walther LP500 Meister Manufaktur



Walther KK500-E Anatomic



Walther SSP-M GREEN PEPPER

Bewährte Walther Qualität zum unschlagbaren
Buinger-Preis

(Trotzdem woanders billiger gesehen?
Lassen Sie es uns wissen und wir reden darüber!)

**Kompetent,
günstig,
BUINGER!**



Schießsport Buinger GmbH
Krumme Gwand 2
86753 Möttingen
Deutschland
Telefon: +49 (0) 9083 - 920121
Fax: +49 (0) 9083 - 920126
info@buinger.de



www.buinger.de

Buinger hat's!



Grußwort des 1. Gauschützenmeisters Josef Grillmayer

Zu diesem bedeutenden Anlass darf ich die Grüße und Glückwünsche des Schützengaus Schwabach Roth Hilpoltstein übermitteln.

Dieser Geburtstag gibt mir natürlich die Gelegenheit, den Verantwortlichen für die stets gute Zusammenarbeit, sowie allen Mitgliedern für das für das Engagement, um unseren Schützenrecht herzlich zu danken.

150 Jahre Vereinsbestehen zu feiern gehört zu unserer Schützentradition und ich freue mich ganz besonders, dies gemeinsam mit den Freunden der SG Allersberg tun zu dürfen. Hier wurde in all den Jahrzehnten Vieles geleistet, sportlich und gesellschaftlich. Dieser Verein kann wirklich stolz auf sich sein. Der Bau eines neuen Schützenhauses, die Gründung einer Bogenabteilung mit Bau eines Bogenplatzes, um nur einige Dinge zu nennen.

Bei einem Jubiläum schaut man natürlich zurück und stellt fest, dass in den früheren Jahrzehnten scheinbar alles besser war. Man hatte keine Nachwuchssorgen. Die Bereitschaft ein Amt zu übernehmen sowie Überalterung in den Vereinen waren keine Themen. Ich kann nur dazu ermuntern, nicht nachzulassen. Diese Schwankungen treten überall auf und es geht mit Willen und Schaffenskraft auch wieder

nach oben. Deshalb verbinde ich diesen Dank mit dem Wissen, dass die SG Allersberg, wie auch in vergangenen Jahrzehnten, unseren Schießsport entsprechend unserer Schützentradition, in einer umsichtigen und vorbildlichen Weise ausüben wird. Ein Verein, der bekannt ist für sein sportliches und kameradschaftliches Miteinander.

Mein besonderer Dank gilt deshalb, wenn ich zurückblicke, den langjährigen 1. Schützenmeistern, Rudi Lachmann, Wolfgang Kraudzun und Helmut Krauß, die diesen zuverlässigen Verein zu einer Stütze im Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein haben werden lassen. Danke aber auch den drei Schützenmeistern, Armin Batz, Manuela Brandl und Rudi Lauber, die gemeinsam diesen Verein seit 2018 führen und unermüdlich weiterarbeiten.



Den Schützenfreunden von der SG Allersberg wünsche ich ein gutes Gelingen für alle Aktivitäten und für die Vereinsentwicklung. Ebenso ein schönes Jubiläumfest und weiterhin alles Gute.

Josef Grillmayer, 1. Gauschützenmeister

BSO

**METALL-
VEREDELUNG**

*Wir bringen Qualität
an die Oberfläche*

**Ihr Partner für Eloxal-
und Pulverbeschichtung
GRATULIERT
ZUM 150-JÄHRIGEN BESTEHEN.
ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT**

BSO Metallveredelung Allersberg GmbH
Neumarkter Str. 47
90584 Allersberg
Tel.: + 49 91 76 / 59 0
Fax: + 49 91 76 / 59 150
info@bso-metallveredelung.de

www.bso-metallveredelung.de

Grußwort des 1. Bezirksschützenmeisters Gerold Ziegler

Liebe Schützenschwestern,
Liebe Schützenbrüder,

im Namen des Mittelfränkischen Schützenbundes darf ich ganz besonders herzlich zum 150-jährigen Bestehen der Schützengesellschaft Allersberg 1869 e.V. gratulieren.

Der Verein blickt auf eine lange Tradition im Schützenwesen zurück, das sicherlich mit Höhen und Tiefen durchsät war. Aus diesem Grund ist es für den Verein ein besonderes Ereignis dieses Jubiläum begehen zu dürfen. Die Mitglieder haben es sowohl damals wie auch heute hervorragend verstanden, den Verein am Leben zu erhalten und immer wieder neue Akzente im sportlichen sowie im traditionellen Bereich zu setzen.



Mein besonderer Dank gilt dem Team um das Schützenmeistertrio Batz, Brandl und Lauber für die Ausrichtung dieses Festes. Ebenso bedanke ich mich erneut für die Errichtung des Bogenplatzes im Jahre 2016.

Allen Teilnehmern aus Nah und Fern darf ich alles erdenklich Gute wünschen, vor allem viel Spaß im Kreise der Allersberger Schützenfamilie. Möge dieses Jubiläum immer in der Erinnerung der Teilnehmer weiterleben.

Gerold Ziegler, 1. Gauschützenmeister

Ihr Flachdachspezialist aus der Region



Wir gratulieren dem SG Allersberg herzlich zum Jubiläum.

Vieregge Bedachungen GmbH Telefon: (09176) 9 88 88 - 0
Industriestraße 9 www.vieregge-bedachungen.de
90584 Allersberg e-mail: info@vieregge-bedachungen.de

Grußwort der 1. Schützenmeisterin des Patenvereins SV „Rothsee“ Poldorf e.V. Christine Mitterer

Liebe Allersberger,
Schützenkameradinnen und Kameraden,

im Namen des Schützenvereins SV „Rothsee“ Poldorf e.V. möchte ich euch, unserem Patenverein, zum 150-jährigen Jubiläum recht herzlich gratulieren.

Gerade in der jetzigen schnelllebigen Zeit ist es bemerkenswert, auf eine derart lange Vereinstadtion zurückblicken zu dürfen. Seit eurer Gründung im Jahre 1869 habt ihr euch in eurem Verein den ständig wechselnden und wachsenden Herausforderungen gestellt und mit Erfolg den Verein auch durch schwierige Zeiten geführt. Umso mehr freut es uns, euch als Patenverein zu haben. Wir sind sehr stolz darauf, dass Ihr damals anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens und unserer Fahnenweihe im Jahre 1985 unter dem damaligen Schützenmeister Frederik Bahl und Ehrenschiitzenmeister Rudolf Lachmann das Patenamnt für unseren damals noch jungen Schützenverein übernommen habt.

Seit fast 45 Jahren sind wir in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Weise verbunden. Dieser Bund wird nach wie vor durch das jährlich stattfindende Marktpokalschießen gestärkt.

Zum Jubiläumsfest wünsche ich euch im Namen der Rothsee-Schützen weiterhin alles Gute, schöne gemeinsame Stunden und natürlich für die Zukunft sportliche Erfolge und allezeit „Gut Schuss“.

Mit freundlichem Schützengruß



Christine Mitterer

Christine Mitterer, 1. Schützenmeisterin
der SV „Rothsee“ Poldorf e.V.

Wir gratulieren der Schützengesellschaft Allersberg 1869 e.V. zum 150-jährigen Jubiläum recht herzlich und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg.



*Sie suchen eine sportliche Herausforderung ?
!! Training dienstags und freitags 18 Uhr !!*



In unserem Vereinsheim mit voll ausgestatteter Gaststätte und 4 Bundeskegelbahnen wird jede Veranstaltung zum vollen Erfolg. Gerne sorgen wir auch für das leibliche Wohl oder stellen Kaffee und gfs. Kuchen bereit.

Industriestraße 19a * 90584 Allersberg * Tel. Kegelbahn: 09176 / 322 9004 * (Di., Fr. ab 18:00 Uhr) * Mail: kegelbahn@blau-weiss-allersberg.de

Grußwort des 1. Schützenmeisters des Patenvereins SG 51 Eysölden Dieter Dollinger

Lieber Patenverein,
liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,

wenn ein Verein, gegründet 1869, seit 150 Jahren noch Bestand hat, ist es ein guter Grund mit Stolz auf eine lange erfolgreiche Tradition zurückzublicken.

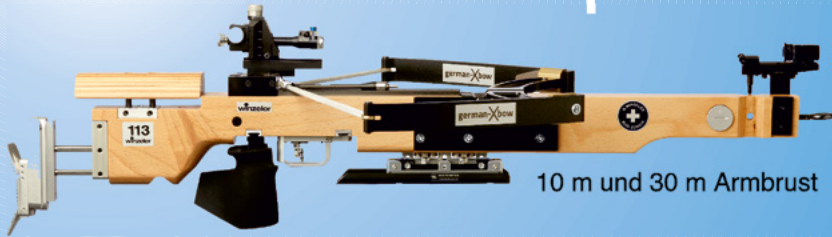
Aus diesem Grund freue ich mich sehr, stellvertretend für alle Schützenbrüder und Schützenschwestern der SG51 Eysölden, die herzlichsten Glückwünsche überbringen zu dürfen. Möge dieses Vereinsjubiläum dazu beitragen, den Sportgeist sowie die Kameradschaft zu fördern und zu festigen. Wir hoffen es gelingt euch, diese gelebte Tradition an die folgenden Generationen weiter zu geben und die Vereinsgeschichte noch mit vielen Jubelfesten krönen zu können.



Für die Zukunft wünschen wir der Schützengesellschaft 1869 e.V. Allersberg alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Für die Jubiläumsfeierlichkeiten viele erinnerungswürdige Erlebnisse sowie einen guten Verlauf und den anwesenden Vereinen, den Gästen und Besuchern ein paar frohe und gesellige Stunden.

Dieter Dollinger, 1. Schützenmeister
der SG 51 Eysölden

SCHIEßSPORT + ARMBRUSTSERVICE GEORG KLEMM



10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2
91154 ROTH

TEL.: 09171/ 17 56

EMAIL: GEORG.KLEMM@WEB.DE

0178 - 777 17 56

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 150jährigen Gründungsfest gratulieren wir der Schützengesellschaft Allersberg ganz herzlich.

Bei Fragen rund um das Thema Versicherung sind wir in Neumarkt (Hauptbüro) und in Allersberg sehr gerne für Sie da.



Frank Yildirim

Hauptvertretung der Allianz
Neuburger Str. 40 a
90584 Allersberg

frank.yildirim@allianz.de
www.allianz-frankyildirim.de

Tel. 0 91 76.9 95 69 45
Mobil 01 52.33 76 73 32



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz 

Grußwort des 1. Schützenmeisters Ddes Patenvereins SGG Röttenbach Markus Betz

Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
verehrte Gäste,

die Schützengesellschaft Allersberg 1869 e.V. feiert ihr 150-jähriges Vereinsjubiläum. Ein solches Jubiläum beweist, dass es der Schützengesellschaft Allersberg in all den Jahren gelungen ist, stets attraktiv zu bleiben und engagierte Mitglieder zu finden, die sich uneigennützig den Aufgaben eines Ehrenamtes stellen.

Im Namen der Sportschützengesellschaft Röttenbach 1929 e.V. überbringe ich unserem Patenverein die herzlichsten Glückwünsche. Es ist uns eine große Ehre und Freude, dieses Gründungsfest mit euch zu feiern. Möge die jahrzehntelange Freundschaft uns weiterhin erhalten bleiben.



Wir wünschen euch und auch euren Gästen frohe und gemütliche Festtage.

Mit besten Schützengrüßen

Markus Betz, 1. Schützenmeister
der SSG Röttenbach



Doris Steinrück

In der Norma
Altenfeldener Str. 8 Tel: 09176-266
90584 Allersberg

Lottoannahmestelle
Schulbedarf
Reinigungsannahme
Schreibwaren
Shisha-Tabak
Tabak
Geschenketüten
Glückwunschkarten
Zeitschriften
uvm.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag durchgehend 8:00 – 18:00 Uhr
und Samstag 8:00 – 14:00 Uhr

Grußwort der Schützenmeister Der SG Allersberg 1869 e.V Rudolf Lauber, Manuela Brandl und Armin Batz

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
und liebe Freunde des Schützenwesens.

Die Schützengesellschaft Allersberg 1869 e.V. kann in diesem Jahr auf eine 150-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken, und gilt somit neben der FFW Allersberg mit der FFW Göggelsbuch mit zu den ältesten Vereinen in unserer Gemeinde.

Aus diesem Grund findet heute am Samstag den 6. Juli eine Jubiläumsfeier in unserem Vereinsheim statt und wir freuen uns, eine Delegation unserer Patenvereine Eysölden, Röttenbach, Polsdorf, unseres Nachbarvereins Ebenried und verschiedener Vereine aus der Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Anlässlich des Jubiläums wurde eine vereinsinterne Scheibe herausgeschossen, die den Gewinnern von LG / LP und Bogen gewidmet ist, jedoch im Vereinsheim verbleibt.

In der heutigen digitalen Zeit und auch dem vielfältigen Angebot an Freizeitgestaltung ist es für uns, wie für viele andere Vereine auch, sehr schwierig die Mitgliederzahl zu halten oder sie sogar zu steigern, um den Verein in traditioneller Weise fort zu führen. Deshalb ist es unser größtes Anliegen, die Jugend für unseren Sport

zu gewinnen indem wir mit der Zeit gehen und neben dem Schießen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole, auch den modernen Bogensport anbieten, sowie Geselligkeit, Kameradschaft, Gemeinschaftssinn und Freundschaften zu pflegen und zu stärken, denn die Jugend ist unser Garant für die Zukunft.

Wir wollen hiermit auch unseren besonderen Dank an unsere langjährigen Mitglieder aussprechen, die dem Verein durch ihre Treue und ihr Wirken zu dem gemacht haben was er heute ist. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei unseren Ehrenschiessenmeistern Rudolf Lachmann und Wolfgang Kraudzun, die über Jahrzehnte den Vorsitz unseres Vereins führten.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Vorstandschaft, bei allen unermüdlichen Helfern, sowie bei allen Gönnern, die sich mit großartigem Engagement für unseren Verein eingesetzt haben, und einsetzen.

Wir wünschen allen Festgästen, den Delegationen der Vereine und besonders unseren Patenvereinen angenehme Stunden und gute Unterhaltung in Allersberg.

Rudolf Lauber Armin Batz Manuela Brandl
Schützenmeister
der SG Allersberg 1869 e.V.

Für ein strahlendes Lächeln: *Schöne Zähne!*
Zahntechnik-Meisterlabor



Qualitäts-
Zahnersatz
aus
Deutschland

zahntechnik
pogats



Josef-bauer-straße 2
90584 Allersberg
Telefon (0 91 76) 98 09-0
Telefax (0 91 76) 98 09-11
e-mail: zahntechnik.pogats@t-online.de

Meine neue Küche und ich ...

... ziemlich
gute Freunde!



küchenstudio
Vinopal

Ihr starker Partner beim Küchenkauf

90584 Allersberg · Heckelstraße 7 · Tel. (09176) 72 76 · www.vinopal.de



Fußpflegestudio
Reiter

Fußpflege und
Nagelkorrekturspangen

fusspflegestudio.reiter@yahoo.com

Lisa & Carina Reiter
Hinterer Markt 9
90584 Allersberg
Telefon: 09176 5316

Öffnungszeiten:
Mo + Mi: 9:00 - 18:00 Uhr
Fr. 14:00 - 18:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

111 KFZ-MEISTERBETRIEB
Auto-Einmal-Eins

Auto-Einmal-Eins
Autohaus ENDRES

Service • Qualität • Kompetenz

Auto-Einmal-Eins GmbH
Nürnberger Str. 2-4 • Allersberg
Tel. 0 91 76 / 98 66-0
www.auto-einmal-eins.de

Seat Leon Reference 1.0 TSI, 85 kW (116 PS) | **Skoda Fabia Lim Ambition 1.0 TSI, 81kW (110PS)**

Media-System COLOUR 5-Zoll touch; Bluetooth; Berganfahrassistent; Außenspiegel elektr./beh.; Reserverad platzsparend; Multifunktionsanzeige; Fensterheber elektr. vorne; Tempomat; Parksensoren hinten; Klimaanlage CLIMATRONIC 2-Zonen; NSW mit Abbiegelicht; (FZG mit TZ)

Leichtmetallfelgen 15 Zoll CYGNUS; Klimaanlage CLIMATIC; Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer; Radio SWING PLUS - Smart-Link - Skoda Surround - 2 zusätzl. hinten; Berganfahrassistent; Sitzheizung vorne; Multifunktions-Lederlenkrad; REAR - Rückfahrkamera; Einparkhilfe hi; BLUETOOTH; Nebelscheinw.; (FZG mit TZ)

UVP ~~22.490,- €~~ Aktion **15.790,- €**

SIE SPAREN *
6.700,- €
Bzw. **30** %

UVP ~~21.040,- €~~ Aktion **14.999,- €**

SIE SPAREN *
6.041,- €
Bzw. **29** %

Kraftstoffverbrauch (l/100km) Super: innerorts 5,6 / außerorts 4,2 / kombiniert 4,8; CO2-Emission kombiniert: 109 g/km; CO2-Effizienzklasse: B

Kraftstoffverbrauch (l/100km) Super: innerorts 5,6 / außerorts 4,2 / kombiniert 4,7; CO2-Emission kombiniert: 107 g/km; CO2-Effizienzklasse: B

Ihr Partner für EU - Fahrzeuge

Sparen Sie bis zu **35 %**

* Ersparnis im Vergleich zur ehemaligen unverbindlichen Preisempfehlung (UPE) der Hersteller eines vergleichbar ausgestatteten dt. Serienmodells inkl. Überführungskosten von 790,- €



Buchhandlung Ring
Bücher-Schreibwaren-Geschenkartikel-Kerzen

Kerzendesign
by Carolin Hilkens

Hochzeitskerzen
Taufkerzen
Kommunionkerzen
Geburtskerzen
auch individuell nach Ihren Wünschen handgefertigt

Marktplatz 3
90584 Allersberg
Tel. 09176-7190 o. 5313



SIMULTANFRÄSEN - SCHWEISSTECHNIK
PROTOTYPENBAU - SPANNSYSTEME
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

90584 ALLERSBERG, NEUMARKTER STRASSE 45
TELEFON 09176 9980-0, TELEFAX 09176 9980-20
www.uwf-gmbh.com, E-Mail: info@uwf-gmbh.com

Bau- und Möbelschreinerei

HANS STURM



seit 1925

Vorstadt 15
90584 Allersberg
Tel. 09176 / 242

Besuchen Sie uns nach
telefonischer
Vereinbarung
in unserer Ausstellung!

- ⇒ Holz/Holz-Alu-Fenster
- ⇒ Kunststofffenster
- ⇒ Haustüren
- ⇒ Innentüren
- ⇒ Ganzglastüren
- ⇒ Rollläden
- ⇒ Beschaffungen
- ⇒ Markisen
- ⇒ Terrassendächer
- ⇒ Terrassenbeläge
- ⇒ Laminatböden
- ⇒ Parkettböden
- ⇒ Holzdecken
- ⇒ Innenausbau
- ⇒ Glasarbeiten
- ⇒ Insektenschutz
- ⇒ Möbelfertigung
- ⇒ Vordächer
- ⇒ Garagentore
- ⇒ Reparaturservice

Partner von 




PIZZA
ITALIA

... Minuten
PIZZA, PASTA & SALAT

Dienstag - Sonntag: 10.30 - 14.00 Uhr &
16.30 - 22.00 Uhr · Montag: Ruhetag

Neumarkter Straße 43e · Telefon: 09176 998676



Licht und Form in Perfektion.

Seit 35 Jahren ist LMT der kompetente Partner von Architekten, Ingenieuren und Lichtplanern bei der Entwicklung und Fertigung von hochwertigen, langlebigen Leuchten + Metallkonstruktionen. Wir beliefern Projekte auf den Gebieten Architektur, Bahnhöfe, technische und medizinische Anlagen sowie Kunst und Design - auf der ganzen Welt.



Neben LMT-eigenen Serienleuchten fertigen wir auch projektbezogene Licht- und Metallkonstruktionen. Unser innovativer Maschinenpark bietet zudem vielfältige Möglichkeiten, Ihre Metallteile und Baugruppen in Lohnfertigung zu produzieren.

LMT Leuchten + Metall Technik GmbH Dieselstraße 5 91161 Hilpoltstein
Telefon 09174 - 4797 - 0 info@lmtgmbh.de www.lmtgmbh.de





- Elektrotechnik • Lichttechnik
- Antennenanlagen

Hinterer Markt 12
90584 Allersberg
Tel. 0 91 76 / 2 26

*Wir gratulieren der
Schützengesellschaft Allersberg
zum 150 jährigen
Gründungsjubiläum!*



Allersberg - Roth - Weißenburg - Schwabach • www.LK-Steuer.de

Chronik der SG Allersberg

Die Schützengesellschaft Allersberg wurde im **September 1869** gegründet. Allerdings enthält das Gemeindearchiv des Marktes Allersberg einen Akt, in welchem der **27. Juli 1869** als Gründungsdatum genannt wird. Da aber die geschriebenen Originalsatzungen, die im Vereinsarchiv noch vorhanden sind, aus dem September 1869 stammen, dürfte die Wahrscheinlichkeit bestehen, dass es im Jahre 1868 erste Anregungen zur Gründung der Schützengesellschaft gab, die dann im September 1869 zur tatsächlichen Gründung der Schützengesellschaft führten. Im Jahre 1869 lebten Männer in Allersberg, die mit Freude und heller Begeisterung dem Schießsport huldigten, getreu dem Motto: „Üb Aug und Hand fürs Vaterland!“ Diese Schar begeisterter Männer und Jungmänner haben dann -wie eingangs erwähnt- im September des Jahres 1869 eine Schützengesellschaft gegründet. Sie stellte sich zur Aufgabe, das Scheibenschießen mit Zimmerstutzen zu pflegen.

Bis zum Jahre **1898** liegen keine weiteren Aufzeichnungen vor. Erst 1898 wurde die Anlegung eines Protokollbuches beschlossen, welches vom damaligen Hauptlehrer und Schulleiter Friedrich Kohmann in mühevoller Arbeit gewissenhaft angelegt wurde.

Der 1. Weltkrieg

Am **2. August 1914** brach der unglückselige Weltkrieg aus, der natürlich auch das in den letzten Jahren so schön erblühte Vereinsleben wieder ins Stocken brachte. Schon gleich in den ersten Mobilmachungstagen verließ so mancher Schützenbruder Haus und Hof. Während draußen die Geschütze ihre blutige Sprache sprachen, ging es in der Heimat in alter Ordnung weiter. Am **18. Dezember 1914** wurde das Schießen im Vereinslokal des Gasthauses „Zum Hirschen“ (damaliges Gemeindehaus am Marktplatz) durch das Königliche Bezirksamt Hilpoltstein nicht mehr genehmigt. Immer mehr Männer rief der Krieg zu den Fahnen und brachte das Leben im Schützenverein zum vollständigen Erliegen. Was die einzelnen Vorstandschaften mühsam mit allen erdenklichen Mitteln aufgebaut hatten und nun in den letzten Jahren so schön reifen und erblühen sahen, wurde durch den rauen, unheilvollen Krieg wieder zerstört.

Nach dem Krieg

Auch noch nach dem Jahr 1918 verharrte die Schützengesellschaft weiterhin in ihrem Kriegsschlaf und erst am **4. Februar 1919** rief nach 4-jähriger Pause der 1. Schützenmeister Alois Wirth zu einer außerordentlichen Generalversammlung, die von 13 Mitgliedern und 5 Neuaufzunehmenden besucht war.

Das 50-jährige Jubiläum

Im September 1919 konnte die Schützengesellschaft auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Solche Tage wären es wohl wert, ganz besonders festlich begangen zu werden. Aber wegen der schweren, politisch unruhigen Zeit, die damals herrschte, wurde am **19. Juli 1919** folgendes beschlossen: „Im Hinblick auf die schweren Zeiten, bedingt durch den Schmachfrieden und die revolutionären inneren Unruhen wird von jeglicher Feier des Jubiläums vorerst Abstand genommen.“ Trotz der misslichen Zeit herrschte im Schützenverein ein vorbildlicher Geist. Man entschloss sich dann doch, anlässlich des 50-jährigen Bestehens eine einfache Jubelfeier zu veranstalten. So wurde ein Zimmerstutzenschießen am 11. und 13. November abgehalten, an dem sich 21 Schützen beteiligten. Die Preisverteilung fand am 15. November 1919 im Vereinslokal „Zum schwarzen Adler“ statt.

Zeit der Inflation

1923 herrschte die Zeit der Inflation. So schrieb der Chronist: „In Deutschland gab es keine Bettler mehr, sondern nur noch Milliardäre. Und doch war das ganze deutsche Volk so arm geworden, ohne so recht seine Not erkannt zu haben.“ Und der damalige 1. Schützenmeister Karl Florentz tat den Spruch: „Kinder, sauft doch no a paar Maß, da erspart schon widder so und so viele Hunderttausender, denn morgen is das Gsöff scho widder teierer.“

Das Erwachen

Am **15. November 1925** erwachte der Schützenverein wieder aus dem Inflations- und Geldentwertungsräusch und beschloss eine Scharfschießanlage zu erbauen. Das Vereinslokal sah in den letzten Jahren und in noch kürzerer

Zeit infolge der schlechten wirtschaftlichen Lage immer wieder einen neuen Besitzer, wodurch natürlich die Vereinstätigkeit stark behindert wurde. Deshalb gewann der Gedanke eines Lokalwechsels immer mehr Anhänger. Vorgeschlagen wurde der Saal im Gasthaus zur Sonne. Eine geheime Abstimmung ergab, dass 13 Schützen für einen Lokalwechsel waren, vier stimmten für einen Verbleib im bisherigen Lokal. Aus diesem Anlass heraus entstanden leider recht große Unstimmigkeiten. Doch dieses Problem erledigte sich alsbald von selbst.

In der Nacht vom **8. auf den 9. Februar 1926** brannte die Gaststätte „Zum Schwarzen Adler“ vollständig nieder. Dabei verlor die Schützengesellschaft ihr gesamtes Inventar. Dieser Brandschaden traf die Gesellschaft besonders empfindlich, da über 19 Jahre eine Versicherung gegen Feuer bestand, doch wegen der Erhöhung der Versicherungssumme diese gekündigt wurde und eine neue noch nicht abgeschlossen war.

Wenn auch der Verein über Nacht plötzlich arm geworden war, so hat sich doch in diesem Fall wieder das Sprichwort bewahrheitet: Kein Unglück ist zu groß, es hat ein Glück im Schoß! Gerade durch die erlittene Brandkatastrophe wurde die Erbauung einer eigenen Schießstätte erst recht gefördert. Der damalige Schützenmeister Karl Florentz veranlasste, dass dem Schützenverein vom Staatsforstareal links der Harbruck, im sogenannten Schneiderschlag, ein Platz von 146 Meter Länge und 10 Meter Breite gegen eine jährliche Anerkennungsgebühr von 5 Mark angewiesen wurde. Dieses rasche Entgegenkommen war dem Vorstand des Forstamtes Allersberg, Herrn Oberforstmeister Baron Freiherr von Reitzenstein zu verdanken. Allabendlich konnte man nun die Schützenbrüder und Maurer zu Fuß und mit dem Rad hinaus-eilen sehen und da draußen im sonst so ruhigen Waldteil „Schneiderschlag“ herrschte nun ein rühriges Leben wie an einer richtigen Baustelle. Die am **9. Januar 1927** stattgefundene außerordentliche Generalversammlung wählte den bisherigen Schriftführer Hermann Strunz zum 1. Schützenmeister. Die neue Schießanlage wurde tatkräftig weiter ausgebaut und so konnte schon im Mai 1927 das Eröffnungsschießen am Kleinkaliberstand, an dem sich 39 Schützen beteiligten, stattfinden.

Nun kam für unseren Verein eine schwarze Nacht. Es war im Spätherbst am **28. Oktober 1931** als kurz vor 22 Uhr dem Verein die Hiobsbotschaft gebracht wurde, dass das so schön und idyllisch gelegene Schützenhaus lichterloh in Flammen stand. Damit versank ein zweites Mal ein Stück der Schützengesellschaft in Schutt und Asche, das wirklich mit viel Liebe und vielen Opfern errichtet worden war. Die Schützengesellschaft stand wiederum vor den rauchenden Trümmern ihres stolzen Werkes. Durch Erfahrung klug geworden, war die Schützengesellschaft glücklicherweise sehr gut versichert.

Inzwischen nahm das Vereinsleben seinen ungehinderten Gang. Die Vereinsabende wurden immer trauriger und wärmer. Dann kam die Generalversammlung vom **17. Dezember 1931**, in der einstimmig beschlossen wurde, mit neuer Kraft und durch gar nichts gestörten Mut abermals zum Bau eines zweiten Schießhauses zu schreiten. Um aber den zweiten Schießhausbau durchzuführen, bedurfte es sehr vieler Arbeit und Überwindung von Hindernissen der verschiedensten Art. Die Satzung musste geändert werden und der Verein ins Vereinsregister eingetragen werden. Nach all diesen Hindernissen die man glänzend bewältigt, traf man sich bereits am 29. Oktober 1932 im neuen Schützenhaus Rother Straße, um in einfachem Rahmen die Schießhauseinweihung zu feiern.



Schützenhaus in der Rother-Straße vor dem Umbau

Der 2. Weltkrieg

In den Jahren 1932 und 1933 nahm das Vereinsleben den gewohnten Verlauf. Hauptanliegen des Vereins war der weitere Ausbau der Schießanlage. Das bedeutendste, für die Weiterentwicklung der Schützengesellschaft so einschneidende Ereignis brachte der **30. Januar 1933** mit der Machtübernahme durch Adolf Hitler. Der jedes eigenständige Leben auffressende Nationalsozialismus machte allmählich eine normale Vereinstätigkeit unmöglich. Die Mitglieder blieben bis auf wenige Unentwegte den Schießabenden und auch den anfallenden Versammlungen fern. Ende 1934 ist im Protokollbuch zu lesen: „Der Betrieb ruht.“ Das Schießhaus wurde am **1. April 1934** an die Marktgemeinde Allersberg vermietet, die dort einen Notschulsaal einrichtete. Erst 1944 wurde dieses Mietverhältnis gelöst. Nun bezog eine ausgebombte Nürnberger Familie das Schießhaus als Notwohnung.

1945 mussten alle vereinseigenen und privaten Gewehre an die Amerikaner abgeliefert werden. Der Vereinsname wurde in Armbrustschützengesellschaft umgeändert. All diese damit verbundenen Schwierigkeiten wurden überwunden und seit **15. Februar 1951** hat die Schützengesellschaft wieder ihren alten Namen. Sie war eine der ersten Schützengesellschaften im Bezirk Mittelfranken. Der damalige 1. Schützenmeister Hermann Strunz wurde daher vom Bayerischen Sportschützenverband zum Bezirksschützenmeister für ganz Mittelfranken ernannt.

Die Fahnenweihe

Bereits am Samstag, dem **9. Juni 1956**, begannen die Feierlichkeiten zur Fahnenweihe. Damit verbunden war das vorher stattgefundene Gauschießen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein. 389 Schützen beteiligten sich an diesem Schießen, eine einmalige Zahl in der bisherigen Geschichte des Vereins. Die Bundesbahnkapelle unter der Leitung von Musikmeister Straßner zog trotz Regen mit schneidiger Musik ins Festzelt der Schützengesellschaft ein, wo eine Stimmung aufkam, die dem Wiesenbetrieb am Oktoberfest in nichts nachstand. Als am Sonntagmorgen einige vorwitzige Sonnenstrahlen durchkamen, trafen gegen 9 Uhr aus allen Richtungen die auswärtigen Schützenvereine

zur Fahnenweihe ein und wurden mit Musik zum Vereinslokal geleitet, ebenso der Patenverein, die Sportschützengesellschaft Röttenbach, die am Schießhaus durch den 1. Schützenmeister Hermann Strunz begrüßt wurden.



In einem feierlichen Zug ging es dann zur Kirche, die fast zu klein war, die Schützenvereine und die Allersberger Bevölkerung zur Weihe der Fahne aufzunehmen, die Pfarrer Scherb nach einer tief empfundenen Predigt vornahm. Unter dumpfem Trommelklang marschierten die Vereine nach der feierlichen Weihe zum Kriegerdenkmal, um der Toten aus zwei Weltkriegen zu gedenken. Ehrenschiitzenmeister Hermann Strunz heftete an die Fahne ein Trauerband zur Erinnerung an die gefallenen Schützen, während die Weise vom „Guten Kameraden“ erklang.

In der Generalversammlung am **21. Januar 1957** wurde die Vereinsführung endgültig ermächtigt, den Um- und Erweiterungsbau des Schießhauses in der Rother Strasse durchzuführen. Um den Bau voranzutreiben, wurde eigens ein Bauausschuss gewählt. Schützenbruder Ernst Löw wurde zum Vorstand des Bauausschusses gewählt. Am 12. Juli 1957 wurde bereits die Hebefeiер abgehalten, die dritte innerhalb von drei Jahrzehnten. Die Allersberger Musikkapelle unter der Leitung von Josef Igl sorgte durch ihre frohen Weisen für einen recht fröhlichen Verlauf, an dem das dabei ausgeschenkte Spalter Bier nicht ganz unbeteiligt war. Das neue Schießhaus umfasste eine Fläche von 15 mal 7 Metern und erhielt zusätzlich eine Hausmeisterwohnung und einen Gaststättenbetrieb. Am 29. September wurde das neue Schützenhaus eingeweiht. Gleichzeitig fand auch das Königsschießen statt. Nachmittags marschierten die Schützen auf, um ihr neues Heim zu weihen. Der Abt des Klosters Seligenporten, selbst Schützenbruder, vollzog die kirchliche Weihe.



Rohbau von der Rother Straße aus gesehen

1962 war ein turbulentes Jahr. Wegen Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vereins um den Bau einer Kleinkaliberanlage traten der langjährige 1. Schützenmeister Hermann Strunz und 2. Schützenmeister Dr. Wilhelm Steigner von ihren Ämtern zurück. Eine Neuwahl wurde fällig. Erster Schützenmeister wurde Josef Meyer, zweiter Schützenmeister Ludwig Beck. Hermann Schlierf blieb dritter Schützenmeister, Schriftführer wurde wieder Willibald Kohmann. Den Ausschuss bildeten Hermann Schlierf, Hans Zink und Ludwig Paur. Rechnungsprüfer wurde der spätere Ehrenschiitzenmeister Rudi Lachmann.

In **1963** machte man sich bereits Gedanken über das in den nächsten Jahren bevorstehende 100-jährige Vereinsjubiläum. Bei der Generalversammlung stellte Josef Meyer fest, dass der Bau eines neuen Kleinkaliberstandes in vollem Gange sei. Im Frühjahr 1965 übernahm wieder Klara Dotzer als Pächterin das Schützenhaus.

Bei der Generalversammlung am **26. März 1965** berichtete Josef Meyer, dass die KK-Anlage zu 70 Prozent fertig gestellt ist und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass bis zum Kirchweihschießen 1965 dieses sich in zeitliche Länge ziehende Projekt fertig gestellt wird.

In der Generalversammlung vom März 1967 gab Josef Meyer die Kosten für die KK-Anlage bekannt. Von der ersten Kostenerstellung die sich auf 11.216,70 DM bezifferte bis zur Fertigstellung stiegen die Kosten enorm. So wies bei Fertigstellung des Projekts die Rechnungsauflistung einen Betrag von 22.652,23 DM auf.

Das 100-jährige Jubiläum

Die Marktgemeinde Allersberg feierte von Freitag bis Sonntag, dem ersten **Juliwochenende 1969** mit seinen Schützen. Auch viele Gäste kamen, um mit der Schützengesellschaft das 100. Gründungsjubiläum zu feiern. Nicht nur an diesen drei Tagen bestimmten die Schützen das Geschehen in Allersberg. Vier Wochen vorher kamen sie zum Gauschießen, das den Allersberger Schützen anvertraut wurde. Vier große Veranstaltungen bildeten die Höhepunkte des Jubiläumsfestes. Zuerst war es der große Festkommersabend am Samstag im Festzelt, dann am Sonntagvormittag der Kirchenzug mit anschließender Totenehrung, der glanzvolle Festzug durch die Straßen des Marktes am frühen Nachmittag und schließlich die große Preisverteilung für das Gau- und Jubiläumsschießen.

Böllerschüsse weckten die Allersberger Bürger am Sonntagmorgen zum Höhepunkt des Festes. Nach dem Kirchenzug und dem gemeinsamen Gottesdienst legte der 1. Schützenmeister Josef Meyer am Ehrenmal einen Kranz für die gefallenen und verstorbenen Schützen nieder.



Ausstellung der Festpreise



Musikkapelle beim Festzug

Am Nachmittag fand der große Festzug statt. Schon frühzeitig setzte der Zustrom von Festzugsteilnehmern und Zuschauern ein. Vier Musikkapellen begleiteten den Zug vom Zentralschulhaus zum Festplatz. An der Spitze marschierten viele prominente Schützen und Ehrengäste. Man sah Landrat Dr. Greiner als Schirmherrn und die Vertreter des Marktes mit 1. Bürgermeister Josef Schön. Die Altersjubilare des Vereins, Ehrenschiitzenmeister Hermann Strunz an der Spitze, folgten in Fahrzeugen. Dann kamen die vielen Vereine, geführt von den Musikkapellen. Mit der Verteilung von über 600 Preisen, die beim Gau- und Jubiläumsschießen in Allersberg gewonnen wurden, endeten am Sonntagabend die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100. Geburtstag der Allersberger Schützengesellschaft.

Eine fast neue Vorstandschaft wählte die Schützengesellschaft anfangs **März 1970** in der 101. ordentlichen Generalversammlung. Josef Meyer, der die Vereinsgeschichte sieben Jahre als erster Schützenmeister leitete und vor allem maßgebend zum Gelingen des großen hundertjährigen Jubiläumsfestes im vergangenen Jahr beitrug, kandidierte aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr. Für ihn wurde Rudolf Lachmann zum 1. Schützenmeister gewählt. Auch der 2. Schützenmeister, Ludwig Beck, stellte sein Amt zur Verfügung. Für ihn wurde Wolfgang Kraudzun vorgeschlagen und auch mit großer Mehrheit gewählt. Das Amt des 3. Schützenmeisters, das bisher Hermann Schlierf bekleidete, wurde nicht mehr besetzt. In seiner ersten Rede als neuer Schützenmeister betonte Rudi Lachmann, dass er alles daransetzen werde, dass noch mehr Jugendliche als bisher gewonnen werden. Unter seiner Leitung soll der Schützenverein nicht zu einem „Kartelverein“ werden. Weiter kündigte er große Vorhaben an, wie den Bau einer Schießhalle, deren Kosten sich auf rund 60000 Mark belaufen werden.

Am **26. Juni 1971** wurde im Rahmen einer Festveranstaltung die neue Schießhalle eingeweiht. Schützenmeister Rudolf Lachmann konnte in der neuen Halle, die nicht nur für den Schießsport, sondern auch für gesellschaftliche Zwecke Verwendung findet, zahlreiche Gäste begrüßen. Neben Pfarrer Albert Geitner, Landrat Dr. Greiner und 3. Gauschützenmeister Hans Tischner fand sich auch eine Abordnung des Patenvereins Röttenbach sowie Bürgermeister Josef Schön ein.

1991 entschloss sich die Schützengesellschaft Allersberg an das Schützenhaus anzubauen sowie den gesamten Komplex zu sanieren. Sehr viele Arbeitsstunden wurden in Eigenleistung der Schützenbrüder erbracht. Dies war auch nötig um die Kosten in Grenzen zu halten. Während dieser Maßnahme wurde ein neues Schützenzimmer erstellt sowie die bisherige Gastwirtschaft vergrößert, eine neue Heizung installiert, die Küche vergrößert und Toiletten völlig neu gebaut.

Das 125-jährige Jubiläum

Im **Juli 1994** feierten wir das 125. Vereinsjubiläum. Begonnen wurde es mit einem Festkommers am Freitag **22.07.** im voll besetzten Schützenhaus, Rother Straße. Ein bunter Abend im Kirchweihfestzelt folgte am Samstag, bei dem 2. Schützenmeister Willibald Harrer durch das Programm führte. Der Sonntag begann mit einem Kirchenzug. Am Nachmittag zog, bei Temperaturen über 30 °C, ein farbenprächtiger Zug durch die Straßen der Marktgemeinde. Angeführt von der Allersberger Musikkapelle und den Ehrengästen Landrat Herbert Eckstein, 1. Bürgermeister Bernhard Böckeler und der Schützenprominenz. Zahlreiche Zuschauer bejubelten die über 50 Gruppen und 6 Musikkapellen. Im voll besetzten Festzelt begrüßten die Besucher freudig den Fahneneinzug der Vereine.



Zug am Kirchweih-Sonntag

Dass die Festtage positiv in die Vereinsgeschichte eingehen wurde vielfach betont. Anlässlich des Jubiläums fand vom 11.06. bis 10.07. ein Gauschießen, mit fast 1500 Schützen, statt. Die Verantwortlichen des Vereins und die Gauverwaltung waren über die Teilnahme sehr zufrieden. Josef Grillmayer (damals 3. Gauschützenmeister) und Dr. Bernhard Ruckelshausen übernahmen die Proklamation der Gaukönige. Mit dem Luftgewehr wurde Walter Satzinger aus Fünfbronn Gaukönig. Damenkönigin wurde Monika Dorner aus Offenbau. Die Jubiläumsscheibe, dotiert mit 1000 DM, gewann Rudi Lachmann aus Allersberg gefolgt von Dr. Bernhard Ruckelshausen aus Kornburg, der 700 DM bekam und Uwe Nachtrab aus Belmbrach, der 500 DM gewann. Die Festscheibe ging an Helmut Böbel aus Obermainbach, der 2100 DM in Empfang nahm. Beim Bürgerschießen wurde Wolfgang Igl Bürgerschützenkönig, der eine Wochenendreise gewann.



Eröffnung des Gauschießens

Neubau im Industriegebiet

Bereits 2 Jahre nach dem 125. Jubiläum, also **1996**, wurde der Bau eines neuen Schützenhauses beschlossen. Die Verantwortlichen mit Schützenmeister Wolfgang Kraudzun, waren sich einig, dem Verein dadurch neue Impulse zu geben. Durch den Flächentausch am Schützenhaus Rother Straße mit dem Grundstück Industriestraße 19 wurde die Grundlage für den Neubau geschaffen. Der Spatenstich fand im **März 1997** statt. Unter der Bauleitung von Willibald Harrer haben viele Helfer den Neubau überwiegend in Eigenleistung erstellt.



Bilder des Neubaus

Im **Oktober 1998** fand die offizielle Einweihung statt. Über 100 Gäste, darunter der 1. Bürgermeister Bernhard Böckeler, die stellvertretende Landrätin Dr. Hannedore Nowotny, der Gauschützenmeister Josef Grillmayer, Pfarrer Peter Tontarra, der beide Kirchen vertrat, sowie Abordnungen der Patenvereine aus Röttenbach, Eysölden und Polsdorf und vom Nachbargau, die Ebenrieder Schützen waren der Einladung ebenfalls gefolgt und voll des Lobes über den Neubau. Willy Bittner, Vorsitzender vom Faschingskomitee, pflanzte zur Erinnerung einen sogenannten „Hausbaum“. Der Einweihung folgte 2 Wochen später ein „Tag der offenen Tür“ bei dem sich viele Bürger und Schützen aus anderen Vereinen informierten.



Bilder der Einweihungsfeier des neuen Schützenhaus

Die langersehnte Rothsee Turnhalle wurde im **Mai 2000** eingeweiht. Für uns Schützen war es selbstverständlich dem TSV zu gratulieren und an der Feier in der neuen Halle unter der Harbruck teilzunehmen.



Auf der Einweihungsfeier der Rothseehalle

Bei der Feier zum 75. Jubiläum unseres Patenvereins SSG Röttenbach waren wir **2004** mit einer Abordnung vertreten. Schützenmeister Wolfgang Kraudzun fand passende Worte für die langjährige Verbundenheit und gratulierte dem Jubelverein herzlich.



Einweihung Bogenplatz

Nach dem Motto „Wer nichts versucht hat schon verloren“ wurde der Antrag von Schützenmeister Helmut Krauß, das Bogenschießen einzuführen, **2012** umgesetzt. Bei der Eröffnung im Juni gratulierte Gauschützenmeister Josef Grillmayer zu dieser Entscheidung und berichtet, dass wir der 10. Verein im Schützengau sind, der diese Sportart anbietet. Die Eröffnungspfeile gaben der Gauschützenmeister Josef Grillmayer, der 2. Bürgermeister Eduard Riehl und Schützenmeister Helmut Krauß ab. Schützen von anderen Vereinen und Bürger zeigten Interesse und probierten ihre Treffsicherheit aus. Durch diese Sportart konnten wir, vor allem im Schüler und Jugendbereich, viele Mitglieder gewinnen.



Schützenmeister Helmut Krauß eröffnet die neue Bogenanlage



Eröffnungsschüsse auf der Bogenanlage

Bei dem 125. Jubiläum vom Kultur- und Verschönerungsverein **2014** nahmen wir mit 6 Schützen teil. Schützenmeister Helmut Krauß sprach lobende Worte für den eifrigen Verein aus und überreichte ein Geschenk.



Unser jüngster Patenverein, der SV Rothsee Poldsdorf, feierte **2015** das 40 jährige Jubiläum. Bei der sehr gelungenen Feier hat Schützenmeister Helmut Krauß Grußworte gesprochen und ein Geschenk überreicht.



Bei Strahlendem Sonnenschein nahmen wir im **Mai 2017** mit großer Beteiligung und Fahne am Festzug zu ehren des Primizianten Kilian Schmidt teil. Es war eine Selbsterständlichkeit für den Verein sich an dessen Festlichkeiten zu beteiligen, da eine Primiz nichts alltägliches, sondern etwas einmalig, außergewöhnliches ist.



Bilder vom Festzug

Die FFW Allersberg war uns 1 Jahr voraus und feierte **2018** ihr 150. Jubiläum. An dem farbenprächtigen Festzug nahmen wir mit Fahne und einer großen Gruppe Jugendlichen teil. Beeindruckend war der Fahneneinzug in das Festzelt.



Paul Niemand beim Fahneneinzug ins volle Festzelt

Ausrichter des Mittelfränkischen Schützenfestes **2018** war Bad Windsheim. Bei dem Festakt wurde Schützenmeister Helmut Krauß für seine Verdienste vom BSSB mit der Großen Ehrennadel ausgezeichnet. Begleitet wurde er von Armin Batz, Rudi Lauber und Paul Niemand der beim Festzug die Fahne trug.



Seit 1998 nahmen wir regelmäßig am Ferienprogramm der Marktgemeinde teil. Im Angebot standen u.a. Triathlon mit Radstrecke-, Lichtgewehr und Bogenschießen, welches in den letzten Jahren großes Interesse fand. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde und einen Sachpreis, die ersten drei zusätzlich noch eine Medaille.



Oben: Ferienschießen 2018
Links: Ferienschießen 1998



Die 3 Schützenvereine der Marktgemeinde Ebenried, Poldorf und Allersberg führen im jährlichen Wechsel ein Marktpokalschießen durch. Die Initiative zu diesem Wettbewerb kam vom 1. Bürgermeister und späteren Altbürgermeister Ludwig Gmelch. **1985** wurde das Vergleichsschießen in Ebenried ins Leben gerufen. Bei den Preisverleihungen war er so oft es ging anwesend und freute sich über die vereinsübergreifende Kameradschaft.



Gewinner des Marktpokalschießens

Getränke **LUKAS**

eigene Schnapsbrennerei

wählen sie aus:

unseren Bränden

- Obstbrand aus Äpfel u. Birnen
- Apfelbrand
- Zwetschgenwasser
- Kirschwasser
- Williams-Christbirne
- Waldhimbeergeist
- Schlehengeist
- Haselnuss-Schnaps

unseren Likören

- Rothsee-Wässerle
- Nachtschwärmer
- Haselnusslikör
- Williams-Likör
- Lukazzotti
- Orangen-Likör



90584 Allersberg · Sudetenstr. 2 · Tel. 09176 - 72 15



ECLIPSE CROSS ACTIVE



Eclipse Cross Active 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang

19.990 EUR

MITSUBISHI MOTORS ist offizieller Partner des Deutschen Basketball Bundes



In Topform, auch bei der Ausstattung

- ▶ Leichtmetallfelgen
- ▶ Rückfahrkamera
- ▶ Infotainment-System mit Smartphone-Anbindung u. v. m.
- ▶ Sitzheizung vorn
- ▶ Auffahrwarnsystem mit Notbremsassistent



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Eclipse Cross Active 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2; außerorts 6,3; kombiniert 7,0. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 159. Effizienzklasse D. **Eclipse Cross** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,7–6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 175–154. Effizienzklasse D–C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.



Auto-Rupp GmbH
 Freystädter Str. 52
 90584 Allersberg
 Telefon 09176 7770
www.auto-rupp-allersberg.de

Luftgewehr-König	Jahr	LG Jugend-König
Schall Albert	1932	
Preuß Willi	1933	
Jahn Willy	1934	
Kugler Karl	1937	
Kattenbeck Karl	1938	
Strunz Hermann	1951	
Zink Hans	1952	
Kattenbeck Karl	1953	
Eimer Ludwig	1954	
Herzig Heinrich	1955	
Lachmann August	1956	
Eckert Otto	1957	
Eckert Otto	1958	Braun Detlef
Dr. Steigner Wilhelm	1959	
Paur Ludwig	1960	
Löw Manfred	1961	
Schroll Georg	1962	
Hirscheider Oskar	1963	Kimmel Reinhold
Brandl Josef	1964	Brandl Peter
Meyer Josef	1965	Stopper Stefan
Forster Georg	1966	Dotzer Wilhelm
Zink Hans	1967	Kimmel Reinhold
Lachman Rudolf	1968	Schleicher Reginald
Schlierf Hermann	1969	Rupp Gerhard
Beck Ludwig	1970	Dotzer Wilhelm
Korn Theo	1971	Dotzer Wilhelm
Herig Heinrich	1972	Strobel Karl jun.
Löw Ernst	1973	Odorfer Werner
Lauber Gerhard	1974	Odorfer Werner
Bahl Wolfgang	1975	Schmitt Roland
Glier Karlheinz	1976	Schmitt Roland
Bahl Wolfgang	1977	Viehweger Klaus
Pistor Peter	1978	Sturm Gerhard
Rehm Herbert	1979	Reiter Klaus
Pistor Peter	1980	Paur Jürgen
Glier Franz	1981	Kratzer Armin
Kraudzun Wolfgang	1982	Lachmann Roland
Strobel Karl	1983	Pistor Herbert
Leitner Johann	1984	Lachmann Hans-Jörg

Luftgewehr-König	Jahr	LG Jugend-König
Leitner Johann	1985	Leitner Markus
Lachmann Hans-Jörg	1986	Peras Klaus
Bahl Frederick	1987	Peras Margit
Schmitt Roland	1988	Peras Klaus
Schmitt Roland	1989	Peras Margit
Lachmann Hans-Jörg	1990	Hofmann Daniela
Hofmann Helmut	1991	
Paur Jürgen	1992	
Schlierf Hermann	1993	Staudigl Thomas
Kraudzun Wolfgang	1994	
Leitner Johan	1995	Staudigl Thomas
Peras Franz	1996	Dotzer Simone
Glier Jürgen	1997	Ascher Julia
Hirschmann Werner	1998	Dotzer Simone
Lukas Manfred	1999	Dotzer Simone
Harrer Willibald	2000	Meyer Simone
Rupp Karl	2001	Peetz Bianca
Kronenwetter Stephan	2002	Usbeck Patrick
Hofmann Helmut	2003	
Lukas Manfred	2004	
Brandl Josef	2005	
Batz Armin	2006	
Paur Jürgen	2007	
Sauerhammer Bernd	2008	
Schlenk Mona	2009	
Stadick Richard	2010	
Brandl Josef	2011	
Batz Armin	2012	
Lachmann Roland	2013	
Batz Armin	2014	Sichert Christoph
Lauber Rudolf	2015	Sichert Verena
Glier Karl Heinz	2016	Rückerl Thomas
Brandl Josef	2017	Sichert Christoph
Dorschner Josef	2018	Leon Heinloth

Luftpistolen-König	Jahr	Kleinkaliber-König
	1971	Kraudzun Wolfgang
	1972	
	1973	Kattenbeck Hermann
	1974	Bahl Wolfgang
	1975	Glier Karlheinz
Schremmel Herbert	1976	
Glier Karlheinz	1977	Dotzer Wilhelm
Peras Franz	1978	Pistor Peter
Pistor Peter	1979	Wenny Dieter
Schwanfelder Georg	1980	Pistor Peter
Kraudzun Wolfgang	1981	Glier Karlheinz
Odorfer Werner	1982	Kraudzun Wolfgang
Peras Franz	1983	Lachmann Roland
Bahl Frederick	1984	Lachmann Hans-Jörg
Krauß Helmut	1985	Hofmann Helmut
Strobel Karl	1986	Lachmann Roland
Hirschmann Werner	1987	Harrer Willi
Peras Franz	1988	Lachmann Hans-Jörg
Glier Karlheinz	1989	Lachmann Hans-Jörg
Krauß Helmut	1990	Lachmann Hans-Jörg
Lachmann Hans-Jörg	1991	Kraudzun Wolfgang
Krauß Helmut	1992	Harrer Willi
Kraudzun Woflang	1993	Strobel Karl
Krauß Helmut	1994	
Paur Jürgen	1995	
Lachmann Hans-Jörg	1996	
Harrer Willibald	1997	
Krauß Helmut	1998	
Harrer Willibald	1999	
Harrer Willibald	2000	
Peras Franz	2001	
Krauß Helmut	2002	
Harrer Willibald	2003	
Hofmann Jörg	2004	
Kraudzun Wolfgang	2005	
Peras Franz	2006	
Sauerhammer Bernd	2007	
Sauerhammer Bernd	2008	
Hein Otto	2009	

Luftpistolen-König	Jahr	Bogen-König
Stadick Richard	2010	
Sauerhammer Bernd	2011	
Harrer Willibald	2012	
Harrer Willibald	2013	Hammerschmidt Richard
Harrer Willibald	2014	Paur Isabell
Hofmann Jörg	2015	Gmelch Jonas
Glier Karl Heinz	2016	Paur Isabell
Niemand Paul	2017	Krauß Helmut
Krauß Helmut	2018	Paur Isabell

Gau-König Luftgewehr	Jahr	Gau-König Luftpistole	Jahr
Strunz Hermann	1926	Hofpeter Andreas	1979
Paur Ludwig (für Altdorf)	1953	Glier Karlheinz	1992
Zink Hans	1956		
Glier Karlheinz	1972		
Bahl Frederick	1987		
Heinloth Leon (Jugend)	2017		



Königskette Luftgewehr



Alte Königskette Luftgewehr





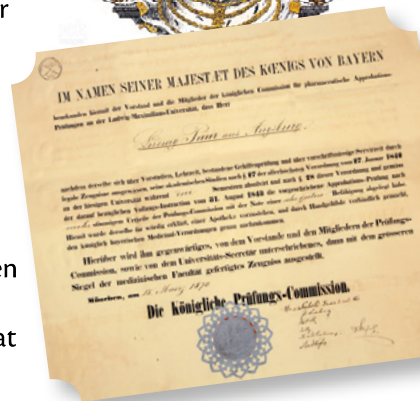
Gesundheit & Wohlbefinden stets zu Diensten. Seit König Ludwig II.

TRADITION VERPFLICHTET:
Die Geschichte unserer Apo-
theken reicht bis ins bayerische
Königreich zurück.

Die Generationen vor uns
*Urgroßvater Ludwig, Groß-
vater Arnulf, Eltern Ludwig &
Ingeborg Paur* haben sich der
Pharmazie gewidmet.

Aus Liebe zum Menschen.
Diese Tradition führen wir
bis heute in unseren Apo-
theken fort.

Als Apotheke Ihres Vertrau-
ens stehen wir Ihnen bei allen
Fragen zur aktiven Gesund-
heitsfürsorge mit Rat und Tat
zur Seite.



HIRSCH-APOTHEKE MARIEN-APOTHEKE

Apotheker Jürgen Paur e. K.

Gilardstraße 1 Neuburger Straße 8

90584 Allersberg 90584 Allersberg

Telefon: +49 (0) 91 76. 3 23 Telefon: +49 (0) 91 76. 74 42

www.hirsch-apotheke-allersberg.de www.marien-apotheke-allersberg.de

Jugendkönigskette





Gasthof Goldener Löwe

Ihr fränkisches Gasthaus in Allersberg

Täglich ab 8.30 Uhr geöffnet
Montag, Sonn- und Feiertag
zwischen 14.00 und 17.30 Uhr geschlossen
Dienstag Ruhetag

Marktplatz 4 · 90584 Allersberg
Telefon (09176) 265
Telefax (09176) 68 71
www.goldener-loewe-allersberg.de
info@goldener-loewe-allersberg.de

Zweirad & Kleinmotoren HERZOG

MOTORSÄGEN • RASENMÄHER • FAHRRÄDER

STIHL

SABO

Kalkhoff
my bike...



Rother Straße 8 • Allersberg • Tel.: 09176 325 • www.zweirad-herzog.de

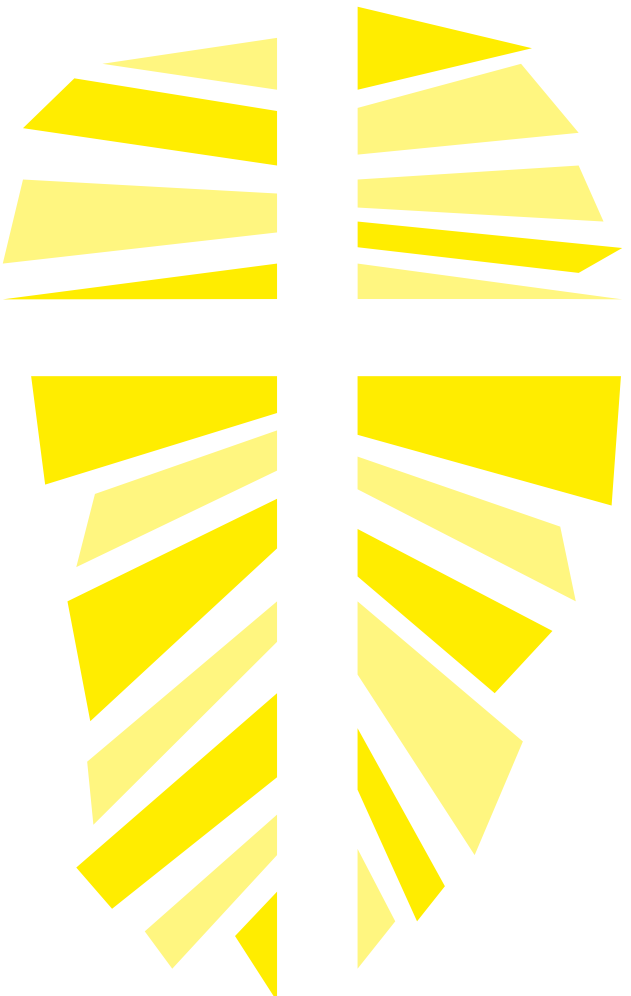
Ehrensützenmeister und Schützenmeister

Aufgrund ihrer Verdienste
zum Ehrensützenmeister ernannt:

Karl Florentz	bereits verstorben
Hermann Strunz	bereits verstorben
Josef Meyer	bereits verstorben
Rudolf Lachmann	seit 1986
Wolfgang Kraudzun	seit 1988

Den Verein als
Schützenmeister leiteten:

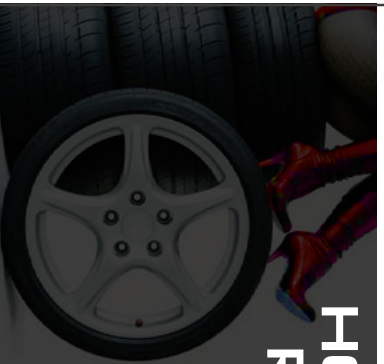
Peter Kattenbeck	1898
Stephan Bald	1898-1903
Josef Rattler	1903-1904
Erhard Heberlein	1904
Johann Altmann	1904-1905
Josef Rattler	1905-1906
Hermann Kattenbeck	1906-1909
Otto Mang	1909-1913
Johann Siebentritt	1913
Johann Schlug	1913-1918
Alois Wirth	1918-1919
Karl Florentz	1919-1926
Hermann Strunz	1926-1935
August Engelmann	1935-1942
Hermann Strunz	1942-1962
Josef Meyer	1962-1970
Rudolf Lachmann	1970-1984
Frederick Bahl	1984-1988
Wolfgang Kraudzun	1988-2009
Helmut Krauß	2009-2018
Armin Batz	seit 2018
Manuela Brandl	seit 2018
Rudolf Lauber	seit 2018



IM GEDENKEN AN UNSERE TOTEN

reifen & räder

Montage – Einlagerung – Service



HEIßSE REIFEN TOLLER SERVICE

- PKW
- Motorrad
- LKW
- AS/EM

Ihr Fachmann in Eberried ...

- ⊗ Reifendruckkontrollsystem für alle Fahrzeughersteller
- ⊗ Nutzen Sie auch unseren Einlagerungsservice

Infos unter www.reifen-und-raeder.de



Ihr Fachbetrieb: **Stefan Dötsch**
Eberried 64 · 90584 Allersberg
Termine unter Tel. 0179/5497930



Hotel Katzenbeck

Marktplatz 12
90584 Allersberg
Telefon 09176 98300
www.hotel-allersberg.de

*Wir wünschen der Schützengesellschaft 1869 e.V.
zum 150. Jubiläum alles Gute.*

Egal ob Firmenkunden, Besucher, Privatgäste, wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und bieten Ihnen einen gemütlichen Aufenthalt in unserem Haus.



DIE AKTIVEN



**DIE LUFTGEWEHR
UND PISTOLEN-
SCHÜTZEN**



DIE JUGEND



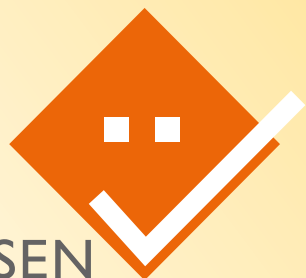
DIE BOGEN- SCHÜTZEN



DIE SCHÜTZEN- MEISTER



DIE EHREN- SCHÜTZENMEISTER



FLIESEN

BITTNER

MEISTERBETRIEB

kreativ · individuell · hochwertig

Zum 150-jährigen
Gründungsjubiläum
gratulieren wir dem
**Schützenverein
Allersberg**



Schönbrunn 3, 90584 Allersberg
www.fliesenbittner.de

Tel.: 09176 996623
Mobil: 0171 4233429

EIBNER

- ~ Komplettbäder
- ~ Öl- und Gasheizung
- ~ Alternative Heizsysteme
- ~ Solaranlagen
- ~ Blecharbeiten
- ~ Wohnraumlüftung



Schönbrunner Str. 4 · 90584 Allersberg · Tel.: 09176 7869 · www.eibner-haustechnik.de

Seit 1924



Metzgerei Schlierf

Martin Schlierf
Eu Schlachtbetrieb Partyservice
Fränkischespezialitäten
Marktplatz 17
90584 Allersberg

Tel. +49 (0)9176/260
Fax: +49(0)9176/9967923
Mail: schlierfs@gmx.de

Herausgeber: Schützengesellschaft Allersberg 1869 e.V.
Gestaltung: Jonas Gmelch
Text: Helmut Krauß, Helmut Hofmann und Jonas Gmelch
Titelfoto: Amelie Brandl und Jonas Gmelch
Sonstige Fotos: Aus dem Archiv des Schützenvereins, Amelie Brandl und Jonas Gmelch
Statistiken Helmut Krauß

Der Chroniktext basiert auf dem der Festschrift zum 125 jährigem Jubiläum und wurde von Wilhelm Dotzer verfasst



spkmfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man eng mit seiner Heimat verbunden ist und sich mit beachtlichen Mitteln in vielen Bereichen des Lebens engagiert.

Kein Anderer fördert Sport, Kunst, Kultur und Soziales in der Region wie wir.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Mittelfranken-Süd**

Schwabach • Roth • Weißenburg